Europäische Akademie Otzenhausen

Europa entsteht durch Begegnung

Die Gesellschaft der Europahäuser und Europäischen Akademien e.V. ist anerkannter Träger der bpb.

Europäische Akademie Otzenhausen

Gesellschaft der Europahäuser und Europäischen Akademien

bpb: Anerkannter Bildungsträger

Der Unterträger Europäische Akademie Otzenhausen ist Mitglied der Gesellschaft der Europahäuser und Europäischen Akademien.

Die Europäische Akademie Otzenhausen ist ebenfalls Mitglied der

Arbeitsgemeinschaft der Ost-West-Institute e.V.

03.11.2026/RD
PG_EA

Thema:

Was uns stark macht –
Rhetorik und Selbstvertrauen als Weg zu gesellschaftlicher Widerstandsfähigkeit

Datum:

25.-28.01.2027

Mit freundlicher Unterstützung

Gefördert vom:
Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Im Rahmen des:
KJP Kinder- und Jugendplan des Bundes
STÄRKEN, WAS DIE ZUKUNFT TRÄGT.

Kooperationspartner
Gymnasium Johanneum Homburg
Kardinal-Wendel-Straße 12
66424 Homburg

Tagungsorganisation und pädagogische Verantwortung:	Rebecca Dahl, Studienleiterin, EAO Sandra Heckeberg, Studienleiterin, EAO
Tagungsleitung:	Rebecca Dahl, Studienleiterin, EAO Fedor Stern, Sprechwissenschaftlerin, Oldenburg Eva Wessela, Sprechwissenschaftlerin, Saarbrücken Anne-Kathrin Röseler, Sprechwissenschaftlerin, Aachen Almut Wünsch, Sprechwissenschaftlerin, Dresden Margund Weber, Sprechwissenschaftlerin, Leipzig
Co-Tagungsleitung:	Ronja Lebeda, Halle (angefragt)
Tagungsassistenz/Teamer:in:	/
Tagungssprache:	deutsch
Dolmetscher:in:	/
Teilnehmer:innen/Milieu:	Junge Erwachsene/ Interessierte
Beginn:	Montag, 25.01.2027, 09.30 Uhr
Ende:	Donnerstag, 28.01.2027, 17.00 Uhr
Tagungsort:	Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH (EAO) Europahausstraße 35 66620 Nonnweiler Tel.: 06873 662-449 Fax: 06873 662-350 www.eao-otzenhausen.de
Tagungsgebühr:	250,00 € Aufsplittung: 2/3 werden als projektbezogener Teilnehmerbeitrag (170,00 € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) und 1/3 als institutioneller Deckungsbeitrag (80,00 € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) vereinnahmt.

Zielgruppe
Die EAO wendet sich mit dem Seminar an junge Erwachsene allgemeinbildender Schulen der Jahrgangsstufen 11 und 12 und an Interessierte im Alter zwischen 16 und 20 Jahren

Zielsetzung

Klimakrise, gesellschaftliche Polarisierung, Kriege und politische Unsicherheiten prägen den Alltag vieler junger Menschen. Nicht selten entstehen dabei Gefühle von Überforderung, Ohnmacht oder Rückzug. Das Seminar setzt genau hier an und fragt: Was stärkt (junge) Menschen in herausfordernden Zeiten – persönlich und gesellschaftlich? Und wie können wir gemeinsam dazu beitragen, dass unsere Gesellschaft auch in Krisen handlungsfähig und widerstandsfähig bleibt?

Im Mittelpunkt steht die Verbindung von individueller und gesellschaftlicher Resilienz, Selbstvertrauen und rhetorischer Kompetenz. Die Teilnehmenden setzen sich zunächst mit individuellen Ressourcen und Faktoren auseinander, die Menschen im Umgang mit Herausforderungen und Veränderungen stärken. Darauf aufbauend richtet sich der Blick auf die gesellschaftliche Dimension von Resilienz: Was hält eine Gesellschaft zusammen? Welche Bedeutung haben Vertrauen, Solidarität und demokratische Beteiligung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt? Ziel ist es, junge Menschen darin zu stärken, ihre eigenen Handlungsmöglichkeiten zu erkennen, Standpunkte zu entwickeln und sich selbstbewusst in gesellschaftliche und demokratische Prozesse einzubringen.

Das Seminar verbindet Ansätze aus der Resilienzförderung und der Positiven Psychologie mit praktischen Übungen aus dem Redetraining. Die Teilnehmenden lernen, Informationen verständlich aufzubereiten, eigene Gedanken strukturiert zu vermitteln, sicher aufzutreten und überzeugend zu argumentieren. In Kurzreden, Präsentationen, Diskussionen und einem fiktiven Konferenzszenario setzen sie sich unter anderem mit folgenden Fragen auseinander:

- Was gibt Menschen Halt und stärkt sie im Umgang mit Krisen und Unsicherheiten?
- Wie können wir persönliche Ressourcen nutzen, um Herausforderungen zu bewältigen und handlungsfähig zu bleiben?
- Welche Rolle spielen Selbstvertrauen, Rhetorik und Kommunikation, um die eigene Stimme zu nutzen, Position zu beziehen und gesellschaftliche Entwicklungen mitzugestalten?
- Wie können wir durch Verständigung, gegenseitiges Zuhören und gemeinsames Handeln gesellschaftlichen Zusammenhalt und demokratische Resilienz stärken?

Die Teilnehmenden erhalten Raum, eigene Erfahrungen einzubringen, sich mit gesellschaftlichen Herausforderungen auseinanderzusetzen und rhetorische Fähigkeiten praktisch zu erproben. Durch die Erarbeitung und Präsentation eigener Ideen und Lösungsansätze erfahren sie, wie sich individuelle Stärken in gemeinschaftliches Handeln übersetzen lassen. Dabei steht nicht nur das freie und überzeugende Sprechen, sondern auch Selbstwirksamkeit, gegenseitiges Zuhören und konstruktiver Austausch im Mittelpunkt.

Das Seminar versteht Resilienz nicht allein als individuelle Fähigkeit, sondern auch als gesellschaftliche Aufgabe. Es möchte junge Menschen darin bestärken, den Schritt vom Ich zum Wir zu gehen, Verantwortung zu übernehmen und durch ihre Stimme und ihr Handeln zu einer widerstandsfähigen, solidarischen und demokratischen Gesellschaft beizutragen.

Methodik
Das methodische Vorgehen ist auf die Zielgruppe ausgerichtet und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema. Um die Aufmerksamkeit aufrecht zu erhalten und verschiedene Bedürfnisse anzusprechen, wird auf eine hohe methodische Bandbreite geachtet. Die inhaltliche Auseinandersetzung wird u.a. durch einen einführenden Workshop, Wechsel zwischen Kleingruppen- und Plenumsarbeit, eigene Recherchen ermöglicht. Sie wird intensiviert und erlangt eine große Tiefe durch die Verschränkung mit praktischen rhetorischen Übungen zur Informationsrede und Präsentation in der Seminargruppe. Vertieft wird dies durch das ausführliche Feedback, sowie durch

die Übungseinheit zum mündlichen Argumentieren im weiteren Verlauf des Seminars. Vielfältige journalistische Textdossiers, sowie Informationsmaterialien (Audio, Video, Grafiken, Links) als Impulsgeber für die weiterführende Recherche werden in einem Seminarpadlet zur Verfügung gestellt. Die erarbeiteten Inhalte und Ergebnisse werden während des Seminars visuell dokumentiert und für alle Teilnehmenden sichtbar präsentiert. Dadurch bleiben zentrale Erkenntnisse jederzeit zugänglich, unterstützen die inhaltliche Orientierung und fördern die nachhaltige Verankerung der Seminarinhalte. Zudem wird auch der Umgang und Einsatz von KI kritisch thematisiert und dessen Rolle in der Vorbereitung verschiedener Rede- und Gesprächssituationen.

Lernziele

- Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Krisen, Unsicherheiten und demokratischen Herausforderungen sowie deren Auswirkungen auf junge Menschen und das gesellschaftliche Zusammenleben
- Verstehen, wie Selbstvertrauen, Kommunikation und gesellschaftlicher Zusammenhalt zur individuellen und gesellschaftlichen Widerstandsfähigkeit beitragen können
- Die eigene Rolle in gesellschaftlichen und demokratischen Prozessen reflektieren sowie Möglichkeiten zur Mitgestaltung, Partizipation und Verantwortungsübernahme erkennen
- Rhetorische Fähigkeiten, als politische Kompetenzen im Sinne von demokratischer Beteiligung erweitern und festigen können:
    - Andere ansprechend und verständlich informieren
    - Sachbezogen und überzeugend in Rede und Gespräch über das Thema sprechen können

Allgemeinzugänglichkeit

Alle Veranstaltungen der EAO, die in eigener pädagogischer Verantwortung der EAO durchgeführt werden, sind für alle interessierten Bürger:innen zugänglich.

Alle Veranstaltungen werden auf der Homepage der Europäischen Akademie Otzenhausen gGmbH (www.eao-otzenhausen.de) angekündigt und dargestellt. Darüber hinaus befindet sich eine themen- und zielgruppenspezifische Auswahl u.a. auf den Internetseiten unserer Kooperationspartner und der Verbundpartner "Partner für Europa", verschiedener Weiterbildungsdatenbanken, der Gesellschaft der Europäischen Akademien und dem Netzwerk für politische Bildung in der Bundeswehr der Bundeszentrale für politische Bildung.

Weiterhin werden Veranstaltungen gezielt und auf Anfrage interessierter Bürger:innen beworben.

P R O G R A M M

Montag, 25.01.2027

Bis 09.30 Uhr	Anreise
09.30 – 10.30 Uhr	**Eröffnung, Begrüßung, Vorstellungsrunde, Erwartungsklärung, Programmbesprechung**
10.30 – 12.30 Uhr Dazwischen 15 min Pause	**„Was uns Halt gibt" – Eigene Ressourcen erkennen und nutzen** Einführung ins Thema, u.a.: • Interaktives Positionierungsspiel: „Level Up oder Game Over?" – unterschiedliche Wahrnehmungen von Krisen und persönliche Umgangsweisen damit • Resilienz – was bedeutet das eigentlich? Gemeinsame Annäherung an den Begriff und seine Bedeutung im Alltag • Sieben Wege, die stark machen: Auseinandersetzung mit zentralen Resilienzfaktoren anhand handlungsorientierter Übungen und kreativer Gruppenarbeit Workshop Leitung: Tagungsleitung
12.30 – 14.30 Uhr	Mittagessen und Mittagspause
14.30 – 15.15 Uhr	**Was Menschen stark macht: Resilienz im Fokus** Individuelle vertiefende Beschäftigung mit einem Thema und Vorstellung mit Stichwortkonzept vor der Gruppe zu u.a. folgenden Fragestellungen: • Was macht einen Menschen stark? • Was bedeutet für dich "stark sein"? • Welche Eigenschaften brauchen Menschen, um in einer sich verändernden Welt zurechtzukommen? mit anschließendem Austausch und Reflexion Leitung: Tagungsleitung
15.15 – 16.00 Uhr	**„Wie wir miteinander sprechen" – Kommunikation als Grundlage gesellschaftlicher Verständigung** Input und Austausch über Sprechwirkung und Sprechsituation Leitung: Tagungsleitung
16.00 – 16.30 Uhr	Kaffeepause
16.30 – 18.00 Uhr	**Wissen verständlich auf den Punkt gebracht: Die sieben Säulen der Resilienz, Teil I** Recherche und inhaltliche Erarbeitung ausgewählter Resilienzfaktoren sowie Aufbereitung der Ergebnisse für eine informative Kurzrede Leitung: Tagungsleitung
18.00 Uhr	Abendessen

Dienstag, 26.01.2027

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück

09.00 – 09.30 Uhr	„Stark in den Tag" – Aktivierung und Tagesüberblick Leitung: Tagungsleitung
09.30 – 12.30 Uhr	**Wissen verständlich auf den Punkt gebracht: Die sieben Säulen der Resilienz, Teil II** Input zu Vorbereitungsschritten und Weiterarbeit an den informativen Kurzreden zu ausgewählten Resilienzfaktoren Leitung: Tagungsleitung
12.30 – 14.30 Uhr	Mittagessen und Mittagspause
14.30 – 16.00 Uhr	**„Selbstvertrauen zeigen, wenn Zeiten unsicher werden", Teil I** Halten der Kurzreden und individuelles Feedback zu u.a.: • Inhaltlichen Aspekten • Anschaulichkeit und Verständlichkeit Leitung: Tagungsleitung
16.00 – 16.30 Uhr	Kaffeepause
16.30 – 18.00 Uhr	**„Selbstvertrauen zeigen, wenn Zeiten unsicher werden", Teil II** Halten der Kurzreden und individuelles Feedback zu u.a.: • Inhaltlichen Aspekten • Anschaulichkeit und Verständlichkeit Leitung: Tagungsleitung
18.00 Uhr	Abendessen

Mittwoch, 27.01.2027

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 09.30 Uhr	„Stark in den Tag" – Aktivierung und Tagesüberblick Leitung: Tagungsleitung
09.30 – 10.45 Uhr	**„Mach's sichtbar" – was eine resiliente Gesellschaft auszeichnet** Input und Übungen zur Visualisierung von Inhalten Leitung: Tagungsleitung
10.45 – 11.00 Uhr	Pause
11.00 – 12.30 Uhr	**Walk & Talk zum Thema „Vom Ich zum Wir – was hält uns zusammen?" Teil I** Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und der Frage, was Gesellschaften widerstandsfähig macht Leitung: Tagungsleitung
12.30 – 14.30 Uhr	Mittagessen und Mittagspause
14.30 – 18.00 Uhr Dazwischen 30 min Kaffeepause	**„Vom Ich zum Wir – was hält uns zusammen?" Teil II** Erarbeitung einer Präsentation in Kleingruppen zu ausgewählten Aspekten gesellschaftlicher Resilienz unter besonderer

Berücksichtigung eigener Handlungsmöglichkeiten und der Rolle junger Menschen, u.a. zu den Themen

- Was kann ich selbst zu einer resilienten Gesellschaft beitragen?
- Wie stärken wir Vertrauen und Zusammenhalt in einer polarisierten Gesellschaft?
- Wie gehen wir als Gesellschaft mit Desinformation und Krisenkommunikation um?
- Wie bleibt eine Gesellschaft trotz unterschiedlicher Interessen handlungsfähig?

Anschließend Durchführung und Auswertung der Präsentationen mit Visualisierung
Leitung: Tagungsleitung

Donnerstag, 28.01.2027

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 09-30 Uhr	„Stark in den Tag" – Aktivierung und Tagesüberblick Leitung: Tagungsleitung
09.30 – 11.00 Uhr	**„Position beziehen – verständlich und überzeugend"** Input und Übungen zur Strukturierung argumentativer Kurzreden Leitung: Tagungsleitung
11.00 – 11.15 Uhr	Pause
11.15 – 12.30 Uhr	**„Die eigene Stimme nutzen – Position beziehen und gemeinsam etwas bewegen"** Erarbeitung eines argumentativen Statements für ein fiktives Konferenzszenario, u.a. zu den Themen: • Wie stärken wir den gesellschaftlichen Zusammenhalt? • Wie können wir junge Menschen besser beteiligen? • Wie begegnen wir Einsamkeit, Ausgrenzung und gesellschaftlicher Polarisierung? • Wie können Nachbarschaftshilfe und Solidarität gestärkt werden? • Wie bleiben wir auch in Krisenzeiten im Gespräch? Leitung: Tagungsleitung
12.30 – 14.00 Uhr	Mittagessen und Mittagspause
14.00 – 15.45 Uhr	Präsentation der Ideen und Empfehlungen für eine widerstandsfähige und demokratische Gesellschaft Auswertung und Feedback zu • Inhaltliche Aspekte • Argumentative Struktur Leitung: Tagungsleitung
15.45 – 16.15 Uhr	Kaffeepause
16.15 – 17.00 Uhr	**Resumée und Seminarauswertung** Leitung: Tagungsleitung
	danach Abreise